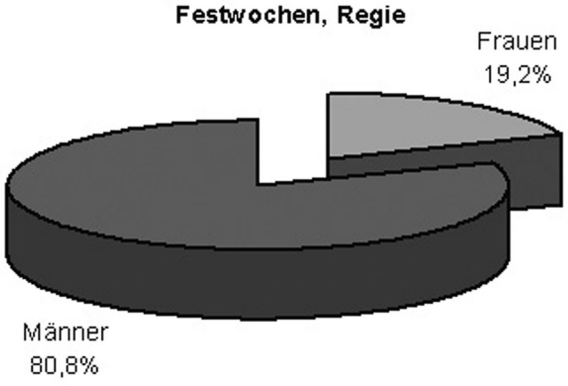
Das **internationale Künstlerinnenfestival "her position in transition"** von 4.-18.März 2006, für dessen Idee und Organisation Barbara Klein, Intendantin des Kosmostheaters und Margit Niederhuber zeichneten, präsentierte internationale Künstlerinnen aus 18 Ländern und 20 Kunstsparten während des österreichischen EU-Vorsitzes. Shows, Performances, Lesungen und Installationen fanden in 66 Aufführungen statt, eine öffentliche Diskursreihe rund um die Kunst ergänzte das Festival. Der ganze Stadtteil Wien Neubau war involviert, Neubau goes Kosmos war das Motto. Folgende Institutionen machten mit: Kosmostheater, Amerlinghaus, Buchhandlung Frauenzimmerl, Espresso, halfstreet7, Hauptbücherei, Depot, Dschungel Wien, Fleischerei, Lux, quartier21, Stadtinitiative Wien, vegetarisches Restaurant St. Josef, Tanzquartier Wien/Studios, Theater Spielraum, ToGBoX, U2/U3 Volkstheater, Volkstheater - Rote Bar, Wolke7, Siebenstern.

FESTWOCHEN:

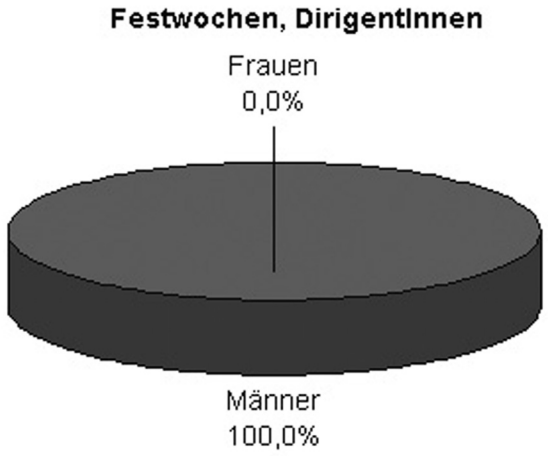
Die Wiener Festwochen erhielten ein Budget von 10 810 832 EUR plus 833 000 EUR für Veranstaltungen des Mozartjahres. Der Frauenanteil in der Leitung betrug ein Drittel, bei den ausführenden KünstlerInnen war er wie immer sehr gering.

Festwochen, Regie:

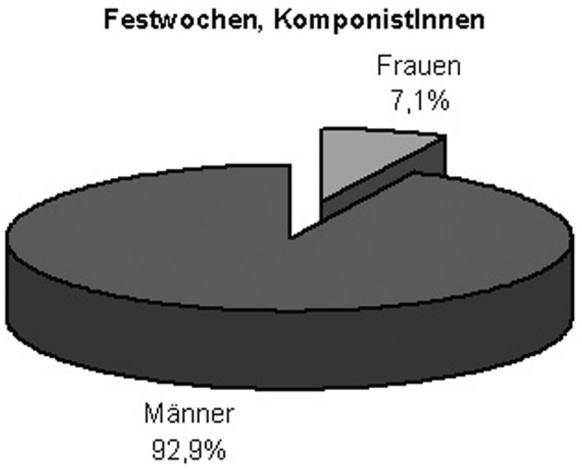


Fünf Frauen und 21 Männer führten bei Produktionen der Wiener Festwochen Regie.

Festwochen, Musikalische Leitung:

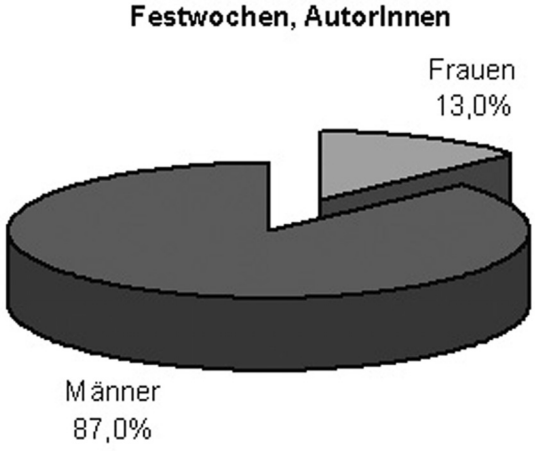


Der Frauenanteil unter den DirigentInnen bei den Wiener Festwochen betrug Null.



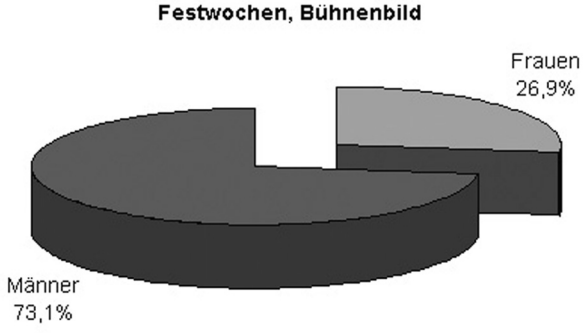
Der Frauenanteil unter den KomponistInnen betrug eins zu dreizehn.

Festwochen AutorInnen:



Der Frauenanteil unter den Autorinnen betrug drei zu zwanzig.

Festwochen Bühnenbild:



Sieben Frauen und neunzehn Männer sorgten für das Bühnenbild.